

PRESSEINFORMATION

Hilfswerk spendet 11.000 Euro für Haiti Apothekerinnen und Apotheker ermöglichen schnelle Hilfe für Hurrikan-Opfer

Stuttgart, den 9. November 2016 – Um die Not der Menschen auf Haiti nach dem verheerenden Hurrikan Anfang Oktober zu lindern, haben Apothekerinnen und Apotheker in Baden-Württemberg über ihr Hilfswerk 11.000 Euro an Spenden gesammelt. Mit Hilfe des langjährigen Partners, dem Medikamentenhilfswerk action medeor, konnte so die nötige medizinische Erstversorgung auf den Weg gebracht werden. Fritz Becker, Vorsitzender des Hilfswerks Baden-Württembergischer Apothekerinnen und Apotheker über die Hilfsmaßnahme: „Unmittelbar nach den ersten Nachrichtenmeldungen über den Hurrikan war klar, dass die Menschen dort unsere Hilfe brauchen. Haiti ist ein armes Land, das sich noch immer nicht von den Folgen des Erdbebens im Jahr 2010 erholt hatte und nun erneut von einer Naturkatastrophe stark betroffen war. Die medizinische Versorgung verletzter Menschen und die Eindämmung der Seuchengefahr waren unsere vordringlichsten Ziele.“

Trotz der schnellen Hilfe sind heute noch immer nicht alle Gesundheitsstationen ausreichend mit Medikamenten versorgt. Darum bringt action medeor in diesen Tagen erneut 25 Tonnen medizinischer Hilfsgüter ins Krisengebiet. „Viele Menschen, vor allem im Südwesten Haitis, leiden weiter unter den Auswirkungen des Hurrikans“, sagt Bernd Pastors, Vorstandsvorsitzender von action medeor, „gerade im Gesundheitsbereich gibt es aufgrund des Trinkwassermangels und der schlechten sanitären Verhältnisse immer mehr Cholera-Fälle.“

Das Medikamentenhilfswerk action medeor versorgt seine Partner deshalb vor allem mit Medikamenten und medizinischem Equipment zur Behandlung von Durchfallerkrankungen, insbesondere Cholera. Außerdem dabei sind Wasserentkeimungstabletten und fünf mobile Wasserfilter, sogenannte PAULs (Portable Aqua Unit for Lifesaving). „Ein PAUL kann 400 Menschen mit sauberem Wasser versorgen“, so Pastors.

Mit den Medikamenten von action medeor werden unter anderem verschiedene Krankenhäuser mit separater Abteilung für Cholera-Fälle in Tabarre, kleine Gesundheitszentren in den besonders betroffenen Gebieten im Südwesten Haitis versorgt und mobile Kliniken ausgestattet. action medeor hat mit dieser Hilfssendung insgesamt Medikamente mit einem Gewicht von 34 Tonnen auf den Weg gebracht. Fritz Becker, vom Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker fasst zusammen: „Ich bin stolz und dankbar, dass wir auch durch unsere Spenden den Menschen in Haiti rasch helfen konnten. Die medizinische Versorgung der Verletzten und Kranken sowie das aktive Vorgehen gegen die Cholera sind Ziele, die den Apothekern sehr am Herzen liegen.“

Das „Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V.“ wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77 oder unter presse@apotheker.de